



Vorarlberg
unser Land

i n a t u r a
Natur, Mensch und Technik erleben



Pressekonferenz

Freitag, 16. März 2018

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrat Erich Schwärzler

(Wasserwirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Ruth Swoboda

(Direktorin der inatura)

Thomas Blank

(Vorstand der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg)

WasserErleben

Eine neue Kooperation des Landes Vorarlberg mit der inatura

WasserErleben

Eine neue Kooperation des Landes Vorarlberg mit der inatura

Jedes Jahr wird am 22. März der UNO-Tag des Wassers begangen. Er ist auch in Vorarlberg stets Anlass, das Thema Wasser verstärkt in den Blickpunkt zu rücken. In der Bevölkerung – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen – das Bewusstsein und Wissen über den natürlichen Wasserkreislauf und die Funktion der Gewässer zu stärken, ist ein zentrales Ziel der Vorarlberger Wasserwirtschaftsstrategie. Dazu gibt es ein vielfältiges Informations-, Bildungs- und Erlebnisprogramm, das seit Jahren erfolgreich umgesetzt und nun um eine neue Kooperation zwischen der Wasserwirtschaftsabteilung des Landes und der inatura bereichert wird.

Vorarlberg liegt in einer der wasserreichsten Regionen Europas. "Wasser ist unsere wichtigste nutzbare natürliche und erneuerbare Ressource. Es ist das tägliche Lebensmittel Nr. 1 und wird in vielfältiger Weise für die Wirtschaft und die Energieerzeugung sowie in der Freizeit und für den Tourismus genutzt. Die zahlreichen Gewässer sind faszinierende Lebensadern unserer Landschaft und wertvolle Natur- und Erholungsräume", sagt Landeshauptmann Markus Wallner. Er verweist auf die massiven Investitionen, die in der Vergangenheit in die Wasserwirtschaft geflossen sind und die es konsequent fortzusetzen gelte. Die Schwerpunkte: Trinkwasserversorgung sichern, Abwässer sammeln und reinigen, um Bäche und Flüsse rein zu halten und Siedlungsräume bestmöglich gegen Hochwasser schützen.

Großinvestitionen in die Wasserwirtschaft

So wurden seit den 1950er Jahren in Vorarlberg rund 1,3 Milliarden Euro in die Gewässerreinigung investiert und nach dem Hochwasser von 2005 wurden innerhalb von etwas mehr als einem Jahrzehnt rund 350 Millionen Euro für die Verbesserung des Hochwasserschutzes aufgebracht. Die Verbesserung der Gewässerökologie ist ebenso eine ständige Aufgabe für die Gemeinden, Land und Bund. Wasser ist auch eine wichtige Grundlage vor allem für die Nahrungsmittelindustrie, die Erzeugung von Energie aus Wasser ist eine entscheidende Grundlage der Stromversorgung des Landes.

In Sachen Trinkwasserversorgung sind die Ansprüche in den letzten Jahrzehnten enorm gestiegen: Hygienisch einwandfreies Trinkwasser, zeitgemäße technische Infrastruktur, gut ausgebildete Fachkräfte und permanentes Qualitätsmanagement sind die Anforderungen an ein Wasserversorgungsunternehmen. In Vorarlberg gibt es 85 Gemeindeanlagen, drei Wasserverbände und ca. 100 Wassergenossenschaften. Gerade beim Thema Trinkwasser zeige sich die Bedeutung einer engen Kooperation mit den Gemeinden bzw. von Gemeinden untereinander, erläutert Landesrat Erich Schwärzler: "Indem sie verstärkt auf die Einrichtung von Notverbänden setzen, schaffen sich die Gemeinden ein zweites Standbein, falls die eigene Wasserversorgung ausfällt."

Heuer werden in Vorarlberg in allen Bereichen der Wasserwirtschaft – Wasserversorgung, Abwasserreinigung, Gewässerschutz, Hochwassersicherheit – insgesamt 62,5 Millionen Euro investiert, davon rund 15,8 Millionen Euro für Neubau und Anpassung an den Stand der Technik bei kommunalen, genossenschaftlichen und Verbandsanlagen. Ca. 630 Arbeitsplätze sind mit der Errichtung, dem Betrieb und der Erhaltung der Wasserinfrastruktur verbunden.

Wissen und Bewusstsein rund um das Thema Wasser fördern

In diesem Sinne gilt in Vorarlberg der Information und Bewusstseinsstärkung rund um das Thema Wasser in der Bevölkerung besonderes Augenmerk, betont Landesrat Schwärzler und verweist auf die Wasserwirtschaftsstrategie des Landes: "Unser Ziel ist es, schon früh – also insbesondere bei Kindern und Jugendlichen – das Wissen und das Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser zu fördern. Denn dass sauberes Trinkwasser direkt aus dem Wasserhahn fließt, dass Abwässer in geklärtem Zustand wieder in den natürlichen Kreislauf zurückfließen und dass Hochwassergefahren aktiv und vorbeugend begegnet wird, ist keineswegs selbstverständlich. Dieses kostbare Stück Lebensqualität, das es in den meisten Ländern dieser Erde nicht bzw. nicht in diesem Maße gibt, müssen wir uns in Vorarlberg sorgsam bewahren."

Neue Kooperation ergänzt bewährtes Programm

Das bewährte Programm der Abteilung Wasserwirtschaft wird heuer durch eine neue Kooperation mit der inatura ergänzt, die zum Tag des Wassers 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Diese Kooperation startet auf vier Ebenen.

- Gemeinsam wurde ein interaktives Ausstellungsstück zum Thema Wasserkreislauf entwickelt. Das Exhibit befindet sich im Ausstellungsbereich "Wasser" und wird am Tag des Wassers offiziell für die Benutzung freigegeben.
- Mit dem heutigen Tag startet das Schulquiz "WasserWissen" für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 8. Schulstufen. Wo in Vorarlberg regnet es am meisten und wieviel? Wo lebt die Seeforelle? Wie funktioniert eine Kläranlage? Und wer oder was ist Rhesi? Solche Fragen werden dabei gestellt. Bis Mitte Mai haben Schulklassen die Möglichkeit, in der Inatura an dem Quiz teilzunehmen und attraktive Preise zu gewinnen. Dabei stehen nicht die Leistungen der einzelnen Schüler im Vordergrund, sondern die Antworten der ganzen Klasse werden ausgewertet, um die Sieger zu ermitteln.
- Bei der langen Nacht der Forschung am 16. April wird die Abteilung Wasserwirtschaft hier in der inatura mit einer Station vertreten sein.
- Außerdem bietet die die Abteilung Wasserwirtschaft im Rahmen des Exkursionsprogrammes der inatura im Jahr 2018 drei Exkursionen zu wasserwirtschaftlich relevanten Themen an:
 - "Der Bodensee – ein Wasser- und Naturjuwel"
Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in breitgefächerte wasserwirtschaftliche Themenbereiche wie Wasserstand-Schwankungen, die Wasserqualität und Limnologie

des Bodensees sowie bereits durchgeführte und geplante Renaturierungen am Bodensee.

- "Wasserbau am Unterlauf der Ill und das Natura 2000 Gebiet Bangs-Matschels"
Diese Exkursion bietet einen tieferen Einblick in durchgeführte und geplante Maßnahmen an der Ill und die Herstellung der Fischpassierbarkeit beim Kraftwerk Illspitz. Zudem erfahren die Teilnehmenden auch Wissenswertes über das Natura2000 Gebiet und begeben sich auf die Suche nach Spuren des Bibers.
- "Fast alles für die Fische – Wasserbau und Renaturierungen im Walgau"
Hier geht es um die umgesetzten großen Renaturierungsprojekten an der Ill und an der Lutz. Jahrzehnte alte Abstürze wurden umgebaut und die Seeforelle wandert nun wieder wie vor 100 Jahren vom Bodensee in die Flussgebiete der Ill und der Lutz. Gleichzeitig wurde der Hochwasserschutz für die Bevölkerung im Walgau verbessert.

Wasserwirtschaft und inatura wollen diese Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren fortführen. So soll das Thema Wasser im Rahmen der Aktualisierungen und Neuerungen von Ausstellungsteilen der inatura verstärkt berücksichtigt werden.

inatura-Direktorin Ruth Swoboda dazu: "Als naturkundliche Bildungseinrichtung und vor allem als leidenschaftliche Naturvermittler ist es uns immer ein großes Anliegen vor allem für Kinder und Jugendliche Kreisläufe und Zusammenhänge interaktiv und leicht verständliche in unseren Ausstellungen darzustellen. Mindestens genauso gerne sind wir aber natürlich auch vor Ort in der Natur um die verschiedensten Lebensräume zu erleben." Der Lebensraum Wasser gehöre sicher zu den spannendsten Themen. "Besonders interessant und spannend wird es für uns, wenn wir dabei die geballte Fachkompetenz im Lande nützen können. Aus diesem Grund waren wir sofort mit an Bord, als die Abteilung Wasserwirtschaft auf uns zukam", freut sich Swoboda. "Die Kollegen der Abteilung Wasserwirtschaft sind auch fixe Fachreferenten in der Naturführerausbildung der inatura."

Weiter Informationen zum Schulquiz "WasserWissen" und zur Kooperation der Abteilung Wasserwirtschaft mit der Inatura siehe auf www.vorarlberg.at/wassererleben.

Schon seit Jahren unterstützt die Abteilung Wasserwirtschaft eine Reihe wichtiger Aktivitäten. So wurden Lehrmittel für Schulen produziert und auf der Internetseite zur Verfügung gestellt. Die Schulfilmreihe "Alles Wasser" beinhaltet Informatives und Lehrreiches zu allen wichtigen Aspekten des Themas:

- Abwasser
- Trinkwasser
- Hochwasserschutz
- Gewässerrevitalisierung
- Wasserkreislauf
- Bodensee

Weiters wird für Schulklassen seit 2006 das Exkursionsprogramm "Lebensraum Fluss" mit Ausflügen an Flüsse und Bäche in Vorarlberg angeboten. Seit dem Beginn dieses Programmes haben über 11.000 Schülerinnen und Schüler an diesen Exkursionen teilgenommen. Dabei werden ihnen Fachinformationen erlebnispädagogisch und altersgerecht vermittelt, die in mehreren verschiedenen Unterrichtsfächern verwertet werden können. Dadurch sind die Exkursionen eine echte Bereicherung des Schulalltags.



Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
 Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar